

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 16 (1909)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Mitteilungen über Textilindustrie“

Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

= Insertions-Organ =

für alle einschlägigen Gebiete.

Mit der Ausdehnung des fachlichen Inhaltes auf die Gebiete der Baumwoll-, Woll- und Leinenindustrie mit Beginn des 16. Jahrganges der Zeitschrift vom 1. Januar 1909 an und der Vermehrung des Abonnenten- und Leserkreises aus diesen Textilbranchen wird der Wert der Insertionen noch bedeutend gewinnen.

Wir bitten daher Interessenten, uns um Angabe von Kostenberechnungen und Vorschläge für wirkungsvolle Insertionen zu ersuchen, die jederzeit kostenfrei besorgt werden. Aufträge und Anfragen sind baldigst an die Expedition zu richten. Wir machen noch darauf aufmerksam, dass auch die zweite Nummer, Mitte Januar, in bedeutend vergrößerter Auflage zur Versendung gelangen wird.

Die Expedition der
„Mitteilungen über Textilindustrie“,
Metropol, Zürich I.

Gesucht.

Direktor für eine grössere Seidenstoffweberei Oesterreichs (deutsche Gegend) zum Eintritte anfangs 1909. Bewerber müssen theoretisch und praktisch auf allen Gebieten der Seidenstoffweberei gebildet und in leitender Stellung bereits tätig gewesen sein.

Gefl. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Nr. 17“ an Haasenstein & Vogler A.-G., Wien I. 702

Tüchtiger **Webermeister** mit 20jähriger Praxis sucht Stelle als Obermeister in kleinere Grège-Weberei im In- oder Ausland. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre 690 an die Expedition.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, erfahrener **Webermeister**, mit verschiedenen Webstuhl- und Maschinensystemen (Glatt und Wechsel) bestens vertraut, **sucht** infolge eingetretener Verhältnisse sofort Stelle. Zeugnisse zu Diensten. 701

Gefl. Offerten unter Chiffre A. E. 1867 postlagernd Uster (Zürich).



Holzspuhlen

Julius Meyer

Gegründet 1869 **Baar (Kt. Zug)** Gegründet 1869

80 Arbeiter

Seidenspulen jeder Art
Weberzäpfl
in Buchs- und Mehlbaum.
Zettelbäume etc. etc.

Grosses Lager
in vor-
gearbeiteten
Hölzern.

Druckarbeiten aller Art liefert prompt und billig die Buchdruckerei Jean Frank, Zürich.
8 Waldmannstrasse 8.



SYSTEME GROB
BREVETE S. G. D. G.

GROB & CO HORGEN

SCHWEIZ

älteste & grösste Fabrik
von Webgeschirren mit
FLACHSTAHLLITZEN

Fabrikation von Litzen

aus einem Stück flachen Stahlstreifen, nicht gelötet, nicht gedreht, daher vollkommen glatt, aufs feinste poliert für Schaft- und Jacquardwebereien aller Art, spez. für dichte bis aller dichteste Einstellungen.

Komplette Webgeschirre

Platinen für Kettenfadenwächter
in unübertroffener Feinheit.

J. Schweiter, Maschinentfabriken, Horgen (Schweiz) und Sternberg (Mähren)

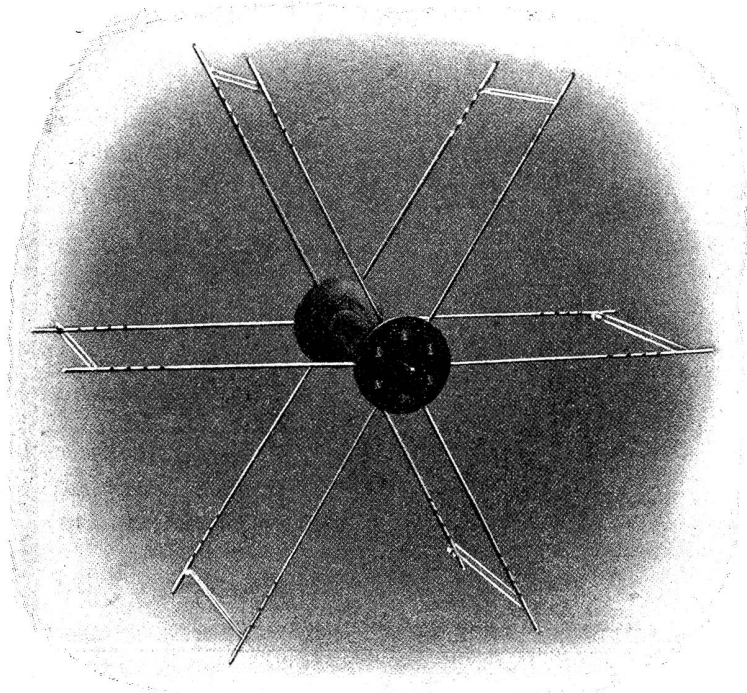
„ELASTIC“

Neuester u. bester Haspel f. Seide, Grège, Kunstwolle, Baumwolle, vereinigt alle Vorteile in sich

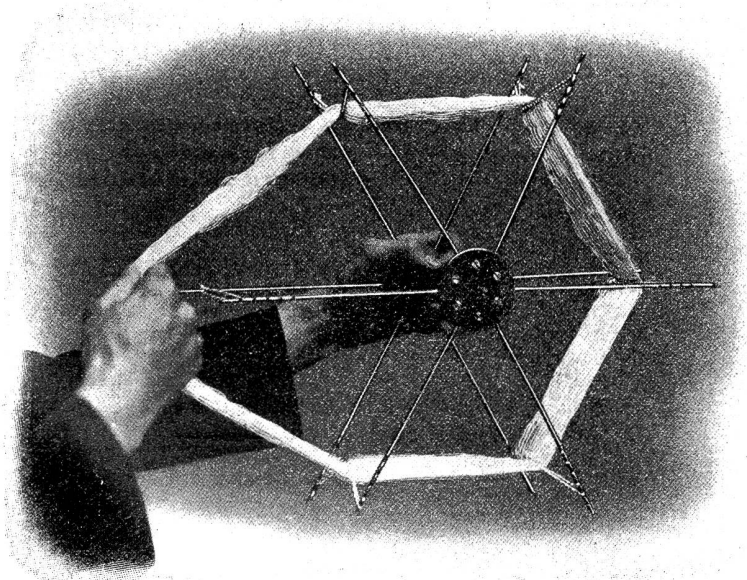
Einfach — Praktisch — Solid — Leicht — Billig.

Patente angemeldet.

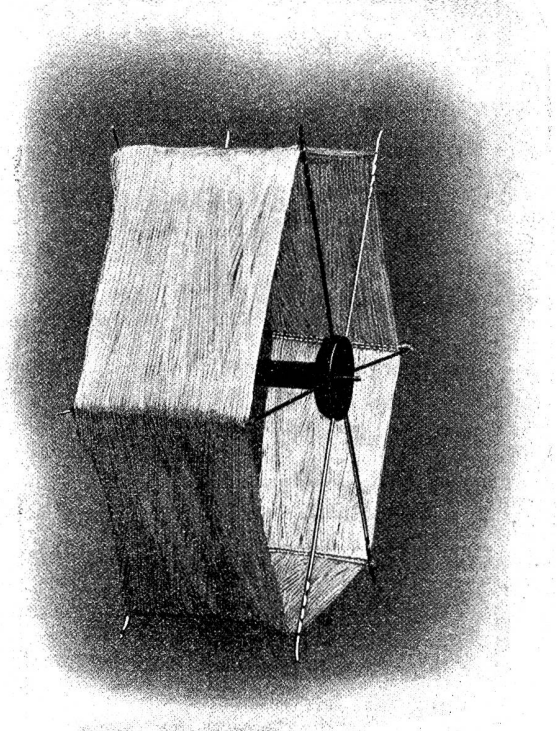
Verlangen Sie gefl. Musterhaspel.



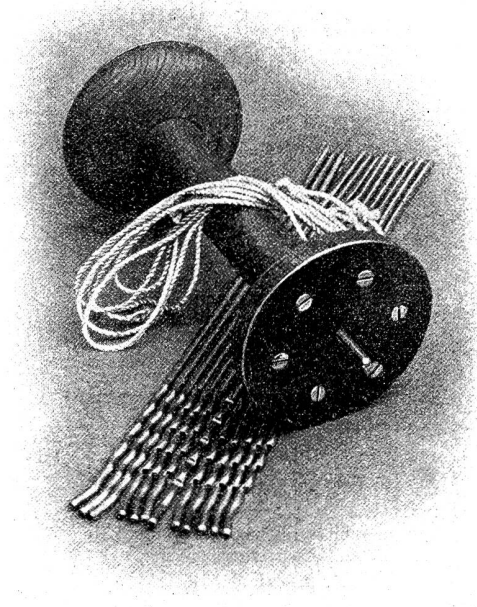
„Elastic“ montiert. Kein Brechen der Seitenstäbchen mehr. Höchst elastische Auflage für das Material, da die seitlichen Stahlstäbchen beim geringsten Zerren des ablaufenden Fadens federnd nachgeben, d. h. sich einbiegen, sodass sich der Faden meist selbst lösen kann, ohne zu zerreißen.



„Elastic“ beim Auflegen der Strange. Infolge der grossen Elasticität der Seitenstäbchen ist es möglich, eine neue Strange aufzulegen, ohne die Verbindungsschnürchen in den Auskerbungen nach einwärts verschieben zu müssen.



„Elastic“ mit aufgelegter Strange. Durch die verblüffend einfache Konstruktion dieses Haspels erhält man eine ca. 30 mm breitere Auflagefläche für das Material, besonders für Seide, Grège etc. von entschiedenem Vorteil.



„Elastic“ demontiert. Durch das leichte Demontieren u. Montieren des Haspels kann man durch Auswechseln der Seitenstäbchen rasch einen Haspel für grössere oder kleinere Strangenweiten herstellen. Ferner kann der Haspel in demontiertem Zustande versandt werden.

Gebr. Stäubli, Horgen-Zürich

vormals SCHELLING & STAEUBLI

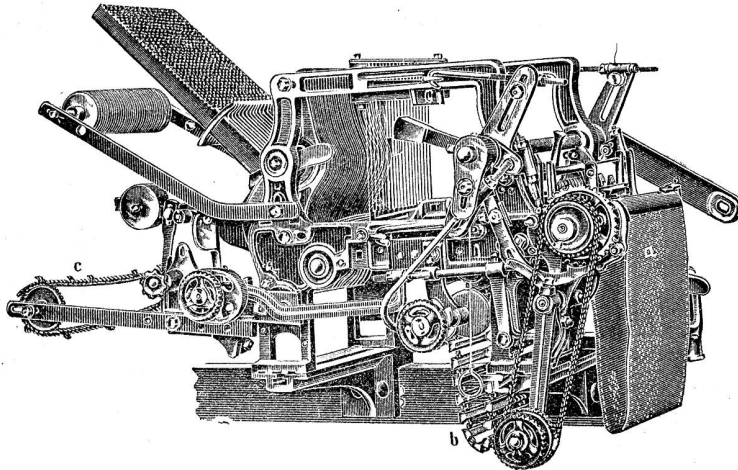
== Filialen: *Lyon, Sandau (Böhm. Leipa).* ==

Goldene Medaillen auf allen beschickten Ausstellungen.

Spezialität: Schaftmaschinen
für alle Gewebegattungen.

Schaftmaschinen

mit
Papierdessin-Cylinder
und
Holzkarten-Cylinder,
automatische Umschaltung
beider Cylinder.



Zweckmässig für
== Foulards ==
und
Fabrikation reich façonierter
und abgepasster Stoffe,
sowie für
Servietten etc.
von 16 bis 32 Schäfte.

Letzte Auszeichnung:
Ehrendiplom

mit goldener Medaille an der
internationalen Ausstellung
in Mailand 1906.

Goldener Preis der
Handels- u. Gewerkekammer
der Deutsch-Böhmischen
Ausstellung
in Reichenberg i. B. 1906.

Jacquardmaschinen „Verdol“

Société anonyme des

Mécaniques Verdol
LYON

Capital social: 1,200,000 Fr.
Siège social et Ateliers de construction
16, rue Dumont-d'Urville.

Goldene Medaille: Anvers 1885.
Goldene Medaille: Brüssel 1897.
Hors Concours-Jury-Lyon 1904.

Grand Prix

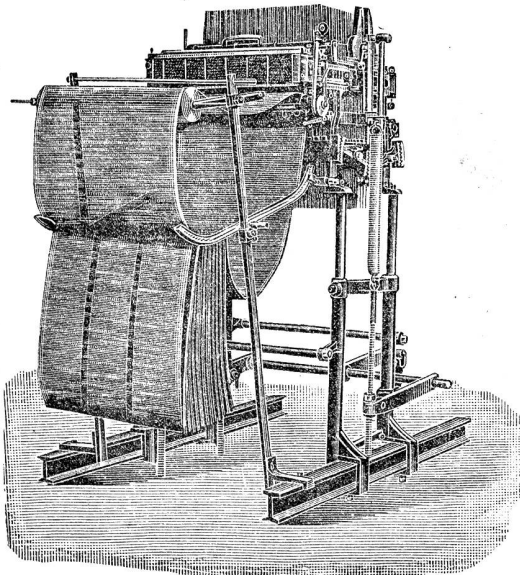
Paris 1900. — Mailand 1906.

Diese Maschinen mit reduziertem
Cylinder werden gebaut mit 112, 224,
336, 448, 672, 896, 1008, 1344, 1792
Platinen und höher.

Die Uebertragung und spezielle
Bauart gestatten ihre Anwendung auf
mechan. Stühlen mit grösster Touren-
zahl. Das System ermöglicht auf leichtem,
freischwebendem Kartengang mehr
als 20,000 Karten einzuhängen.

D. R.-Pat. 81519.

Ersatz der Pappkarten durch
endloses Papier.



Automatische

Kartenschlagmaschinen

mit 1344 Stempel. D. R.-Pat. No. 103233.

Kopiermaschinen

Jacquardmaschinen

für Papp- und endlose Papierkarten.

System: **Vincenzi**
Jacquard und Verdol.

Doppelhub- und
Zweicylinder-Jacquardmaschine

Hochfach-,
Hoch- und Tieffach-Maschine
mit separaten Borduren-Dessin
für Foulardfabrikation sehr geeignet.

Ausführl. Catalog und Preisliste
gratis.

Kartenschlägerei u. Vertretung für die Schweiz: Fritz Kaeser, Zürich (Telephon 6397)
Lieferung von Spezial-Verdolphpapier, beste Qualität, gegen Witterungseinflüsse
unempfindlich, für Jacquardmaschinen und für Rätieren aller Systeme.